FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Vorbereitung auf das Heilige Pfingst=Fest, über Ies.IV, 2--6. den 18ten Maj. MDCCXX. In volckreicher Versamlung[!] auf dem Wäysenhause zu Glaucha an ...

Francke, August Hermann

Halle, 1743

[Vorrede]

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Vorbereitung
auf das
Heilige Pfingst-Fest.

EWiger und lebendiger GOtt, du siehest uns hier vor deinem allerheiligsten Angesichte versammlet, und wir sind dir alle nicht nur insgemein, sondern auch ein ieder besonders so bekant, daß du unser äusseres und inneres, von unserer Jugend auf weissest. Vornemlich aber ist, o HErr, unser tieffes Verderben, und unsere natürliche Blindheit und Untüchtigkeit zu allem Guten vor deinen Augen offenbar, und

du kennest uns besser, als wir uns selbst kennen. Deshalben bitten wir denn dich, o HErr, da wir anietzo vorhaben, uns zum heiligen Pfingst-Fest zuzubereiten, und diese Versammlung zu dem Ende angestellet ist: Du wollest zum voraus unsere Hertzen mit deiner Furcht und mit heiliger Ehrerbietung gegen dich und gegen dein Wort erfüllen; damit wir uns nicht selbst zu deinem Reiche ungeschickt machen, sondern durch deine zuvorkommende Gnade gereitzet und gelocket werden, uns in einen solchen Zustand versetzen zu lassen, darin wir dir in JEsu Christo, unserm HErrn, angenehm und wohlgefällig seyn können. Ach HErr, laß uns nichts von der gläubigen Annehmung deiner grossen Gnade in Christo JEsu zurück halten. Ja um derselben willen wollest du uns auch ietzo unsere Bitte nicht versagen;

son-

sondern unsere grosse Dürftigkeit ansehen, und derselben zu Hülfe kommen. Ach! gedencke an deine unaussprechliche Liebe, die du in deinem Sohne uns und der ganzen Welt erzeiget hast, und verleihe aus diesem Reichthum deiner Barmhertzigkeit uns anietzo die Gabe des Heiligen Geistes, zum Vortrag und zur Anhörung deines göttlichen Wortes. Gib aus Gnaden, daß recht gelehret, und recht zugehöret, und denn das angehörete Wort auch recht in unsern Hertzen bewahret werden möge, bis es seine Frucht bringe zum ewigen Leben. Nun, du lebendiger GOtt und Vater, segne uns doch, wie allezeit, so auch insonderheit in dieser Stunde, und laß dieselbe so gesegnet seyn vor dir, daß sich die Frucht davon über unser gantzes Leben ausbreite, ja daß wir derselben uns vor deinem

Angesichte immer und ewig freuen mögen, Amen.

TEXTVS.

Jes. IV, 2-6.

IN der Zeit wird des HErrn Zweig lieb und werth seyn, und die Frucht der Erden herrlich und schön bey denen, die behalten werden in Israel. Und wer da wird übrig seyn zu Zion, und überbleiben zu Jerusalem, der wird heilig heissen, ein iglicher, der geschrieben ist unter die Lebendigen zu Jerusalem. Denn wird der HErr den Unflat der Töchter Zion waschen, und die Blutschulden Jerusalems vertreiben von ihr, durch den Geist, der richten und ein Feuer anzünden wird. Und der HErr wird schaffen über

alle